

Schritt für Schritt zum Bodenbild

WEB-EXTRA

Webextra zu S. 18/19 im Erstkommunionbegleitheft 2024

Das graue Tuch wird als Grabhöhle geformt rechts unten auf das Tuch gelegt und steht für Jerusalem. Von hier aus brechen die 2 Jünger (2 Figuren) auf.

Am unteren Rand wird mit den braunen Tüchern ein Weg hin zur linken Bodentuchseite gelegt. Auf diesem Weg werden die Figuren bewegt.

Während sich die beiden Jünger über die Ereignisse in Jerusalem unterhalten, wird die Jesus-Figur zu ihnen dazugestellt und bewegt sich mit ihnen.

Wenn Jesus den Jüngern die Schrift auslegt, wird die Bibel in die Mitte des Bodentuches an den Wegesrand gelegt.

Wenn die drei am Abend in Emmaus ankommen wird mit dem gelben Tuch ein Haus an den linken Bodentuchrand gelegt.

Die drei Figuren werden ins Haus gestellt, in ihre Mitte das weiße Tuch als Tisch gelegt. Das Stück Brot kommt hinzu, wenn Jesus das Brot bricht. Dann wird die Jesus-Figur aus der Boden-Darstellung entfernt.

Für den Rückweg nach Jerusalem werden die grünen Tücher verwendet, die am oberen Rand des Bodentuches entlang nach rechts gelegt werden. In Jerusalem angekommen, wird die entzündete Osterkerze zu den beiden Jüngern dazugestellt als Symbol für ihre Erfahrung, dass Jesus lebt und mit ihnen ist.

Zum Abschluss der Erzählung wird gemeinsam das Mottolied gesungen.

Unterwegs mit Jesus – damals und heute

Die beiden Jünger, von denen wir gerade gehört haben, waren miteinander unterwegs. Lasst uns zusammen überlegen, welche Abschnitte dieser Weg hat. Beginnen wir ganz vorn ...

Für jeden Wegabschnitt wird ein Fuß aus Tonkarton entsprechend beschriftet (vgl. Tabelle S. 18 im Erstkommunionbegleitheft 2024) und an das Bodentuch gelegt.

Als Kommunionkinder seid auch ihr auf einem Weg. Jedes Mal, wenn wir uns hier treffen, brecht ihr von Zuhause auf, hört hier von Jesus, manchmal essen wir gemeinsam, bevor es wieder zurück nach Hause geht. Vielleicht geht es euch dann wie den Jüngern und ihr erzählt, was ihr erlebt habt.

Nicht nur unsere Gruppenstunden sind so ähnlich wie der Weg der Emmausjünger. Auch miteinander Messe zu feiern, ist wie dieser Weg. Habt ihr eine Idee, wie die Wegabschnitte der beiden Jünger sich wiederfinden, wenn wir Messe feiern? Die Kinder erzählen, was ihnen dazu einfällt. Mit Hilfe von Ergänzungen der katechetisch begleitenden Erwachsenen werden jeweils die anderen Füße beschriftet.



AUTORIN: INGA SCHMITT